Schwerter Zeitung

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Hörde.

Brendamour, Simhart & Co.

Insertionsgebühr für lokale Anzeigen die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 10 ₰, außerhalb 15. Reklame-Zeile 40 ₰. Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte. Fernsprech-Anschluß Nr. 85. Amt Hörde. Telegr.-Adr. Braus. Schwerte-Ruhr.

Alle Kreis- und Lokalpolizeilichen Verordnungen etc. für den Kreis Hörde erlangen gemäß Bekanntmachung der Königl. Regierung durch Veröffentlichung in der „Schwerter Zeitung" rechtsverbindliche Kraft.

Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 65 Pfg., excl. 42 Pfg. Bestellgeld wenn durch die Post bezogen. Erscheint an jedem Wochentag. Wöchentliche Gratisbeilage: „Illustrierter Familienfreund."

No. 115. (1. Blatt) — **Schwerte**, Sonnabend, 18. Mai 1901. — **34. Jahrgang.**

Politische Uebersicht.

Deutschland.

— Der Kaiser und die Kaiserin gedenken am heutigen Sonnabend abend Metz zu verlassen. Vorher will der Kaiser noch aus Anlaß des Geburtstages des Zaren eine große Parade auf dem Truppenübungsplatz Frescaty abnehmen, welcher auch der russische Botschafter v. Osten beiwohnen wird. Am Freitag besichtigte Se. Majestät die Metzer Festungsbauten. Die Kaiserin, die am Himmelfahrtstage die Schulkinder von Kurzel mit Schokolade und Kuchen bewirtete, besuchte Freitag die Metzer Sonntagsschule, die evangelische Stadtkirche, das Museum, die Bibliothek und nahm alsdann die Ausbesserungsarbeiten am Portal der Kathedrale, sowie die Domwerkstätten in Augenschein. Hierauf fuhr die Kaiserin nach der Zitadelle zur Besichtigung der historischen Funde.

Oesterreich.

= Auch Oesterreich hat seine Kanalvorlage. Geplant ist der Donau-Elbe-Kanal von Wien über Gmünd in die Moldau, welche reguliert werden soll. Ferner der Donau-Oder-Kanal von Wien durch das Kohlengebiet von Mährisch-Ostrau nach Oderberg. Der erstere Kanal, hat eine Länge von 183 km und kostet 160, mit der Moldauregulierung zusammen 240 Mill. Kronen, der letztere Kanal ist 274 km lang und kostet 150 Mill. Kronen. Außerdem trägt sich die Regierung mit dem Plan, die Verbindung der Ostsee mit dem Mittelländischen Meere herzustellen. Diese Wasserstraße würde durch folgende Punkte bezeichnet werden: Stettiner Hafen, Kosel, Oderberg, Jablunka-Wasserscheide, Waagthal, Donau-Oderkanal, Schiffbarmachung der Szered-Komorner-Strecke des Waagflusses. Von Komorn soll der Kanal über Pest, Vukovar und Samak bis zur Save, diese entlang 285 Kilometer bis Sissek, dann über die Kulpa bis Karlstadt oder Brod und schließlich bis Fiume geführt werden. Die ganze Länge des Kanals beträgt die Kleinigkeit von 2200 Kilometer; es sind 420 Kilometer Flüsse schiffbar zu machen, so daß thatsächlich die anzubauende Kanalstrecke nur 380 Kilometer lang ist. Dabei ist allerdings der Jablunka-Paß mit 551 Meter und das Gebirge zwischen Kulpa und Fiume mit rund 720 Meter Meereshöhe zu überwinden.

Serbien.

= (Skandal am Königshofe.) König Alexander ist von seiner Gemahlin hintergangen worden. Es hat der Plan bestanden, der Königin Draga das Kind ihrer Schwester, welche dieser Tage niederkommen sollte, zu unterschieben, nun habe die Schwester ein totes Kind geboren, wodurch dieser Plan mißglückte. Der russische Universitätsprofessor Snegirew, der vom Kaiser von Rußland nach Belgrad entsendet war, um der Niederkunft der Königin beizuwohnen, ist wieder abgereist. Er hatte dem König wiederholt und auch dem Ministerpräsidenten auf das Entschiedenste erklärt daß er an die Möglichkeit einer regelmäßigen Niederkunft der Königin niemals geglaubt habe. Der französische Geburtshelfer Coulet behauptete beharrlich, die Niederkunft sei bevorstehend und gewiß. Coulet war bereits vor neun Monaten von der Königin Draga berufen. Er konstatierte schon damals die Schwangerschaft, aber in einer Weise, die von serbischen ärztlichen Kreisen als unwahrscheinlich bezeichnet wurde. Coulet kannte Draga schon von Paris her. Die Anzeichen einer bevorstehenden Niederkunft sind künstlich erzeugt worden. Das diplomatische Korps in Belgrad ist von der Thatsache verständigt worden, daß eine Niederkunft der Königin nicht stattfinden werde. Man hält die Ehescheidung und Ausweisung der Draga für möglch.

England und Transvaal.

+ General Delarey operiert in dem Bezirk Magaliesberg. — Der Burenkommandant Ziet Fourié, der sich den Engländer ergeben wollte, ist von den Buren gefangen genommen worden.

+ Das „Reutersche Büreau" meldet aus Rosmead von gestern: Hier ist die Nachricht eingelaufen, daß Dewet wieder in die Kapkolonie eingedrungen sei und mit einem großen Geschütz in Zuurberg stehe. Kleine Burenabteilungen seien in der Umgegend von Zuurberg aufgetaucht.

+ Folgende drei Telegramme bestätigen, daß die Friedensunterhandlungen wieder angeknüpft werden sollen. Die erste lautet: In Regierungskreisen wird bestätigt, daß der Gouverneur Sir Alfred Milner, der Hauptagitator für eine vollständige Vernichtung der Burenstaaten, nicht mehr auf seinen Posten nach Südafrika zurückkehrt. Die zweite besagt: Cecil Rhodes ist nun ebenfalls bei Salisbury bemüht, mildere Friedensbedingungen für die Buren durchzusetzen. Und die dritte: Frau Botha überingt dem Präsidenten Krüger ein eigenhändiges Schreiben Kitcheners, in welchem Krüger äußerst günstige Friedensbedingungen in Aussicht gestellt werden, falls er den Buren die Waffenniederlegung anrät.

Wirren in China.

+ Graf Waldersee meldet aus Peking am 15. d. M.: Gestern gemeldete Explosion in Kalgau muß sehr bedeutend gewesen sein und hat mehr Opfer gefordert, als erste Meldung vermuten ließ. 7 anfangs vermißte Reiter sind tot aufgefunden. Leutnant Kummer und Fahnenschmied schwer, aber nicht bedenklich, 2 Mann sehr schwer verletzt.

+ Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Stuttgart" ist am Donnerstag mittag mit 322 kranken Soldaten aus China in Bremerhaven eingetroffen. Der Kommandant von Geestemünde, Kapitän zur See Krieg, begrüßte die Heimkehrenden im Namen des Kaisers an Bord des Schiffes. Von den Kranken blieben 170 in dem hiesigen Kriegslazarett, die übrigen werden nach Bremen und Berlin weiterbefördert. Die Soldaten, die an Typhus, Disenterie, Ruhr u. dergl. gelitten haten, sahen zwar angegriffen, aber im ganzen doch nicht so schlecht aus, wie man wohl erwarten konnte. Fast jeder führte ein bescheidenes Andenken von China mit sich. Spazierstöcke, Modelle chinesischer Dschunken, Geweihe waren die beliebtesten Erinnerungsstücke, zu denen übrigens auch ein munter krächzender Papagei gehörte. 140 Mann wurden sofort nach Berlin weiter befördert, wo sie im Döberitzer Barackenlager untergebracht und von dort in wenigen Tagen ihren Truppenteilen wieder zugewiesen bezw. in die Heimat gesandt werden sollen. Unter den sofort weiter [illegible] befand sich auch eine Anzahl Arrestanten, die zum teil nach Magdeburg, zum teil nach Köln transportiert wurden, um dort ihre Strafen abzubüßen. Einer von ihnen soll mit 15 Jahren Festung bestraft sein.

Lokales.

Stadt und Kreis.

** Schwerte, 18. Mai.

Frau Mutter Erde ist schwer zu wecken,
Drei Monde liegt sie im Federbett
Und hüllt sich bequem in schneeige Decken,
Als wenn sie nichts zu sorgen hätt'.
Da springt Fräulein Sonne, die treulich versehen
Die ganze Wirtschaft, eifrig heran,
Madam, ich bitte aufzustehen,
Besuch ist da, der Frühling klopft an.
Und Mütterchen gähnt mit schläfriger Miene:
O weh! muß es denn wirklich sein?
So bring mein Kleid, du weißt schon, das grüne,
Das mit den Blumenstickerein.
Kämm' aus dem Haar mir die welken Blüten
Und streu mir Perlen ein von Tau,
Und um den Hals ein goldenes Kettchen,
Und an dem Gürtel ein Veilchen blau.
Dann führe den Gast ins feine Zimmer
Und knix und sage voll Höflichkeit:
„Ich hitt' schön, setzen Sie sich immer
Die gnädige Frau ist gleich so weit."

Nun, die gnädige Frau ist heute nicht nur „gleich so weit," sondern sie prangt bereits in ihrem schönsten Schmucke. Wer am Himmelfahrtstage durch den herrlichen Ohlwald wanderte, der besonders in den Querwegen entzückend ist, der konnte sehen, wie die Holde mit allen Juwelen ihres Schatzkästchens geziert ist: dem Smaragd des Laubes, dem Saphir des Vergißmeinnichts, dem Rubin der Quitte, der Perlenschnur der Maiglöckchen. Der Frühling hat sich voll entfaltet; die Kastanie hat ihre Kerzen angezündet, der Flieder erfüllt die Luft mit seinem süßen Duft, die Eichen stehen im Schmuck der Blätter und selbst Akazie und Esche haben ihre Blattknospen geöffnet und auch der Waldmeister träumt süß von seiner „Brautfahrt." Und die Sänger, „die in den Zweigen wohnen," singen, flöten und zwitschern in vollem Chor. Es sind immer die alten Weisen —

Die Nachtigall, sie war entfernt,
Der Frühling bringt sie wieder.
Was neues hat sie nicht gelernt,
Singt alte, liebe Lieder.

Aber nach der langen Winternacht erscheint uns das Blühen und Glühen, das Singen und Klingen in der Natur stets als eine neue Offenbarung, die uns in jedem Jahr aufs neue entzückt. Spiegelt doch der Lenz die schönste Zeit unseres Lebens wieder! Die Lerche, die im blauen Raum verloren tiriliert, wie das Veilchen verborgen blüht — das ist die ewig heitre, ihrer selbst fast unbewußte eintönige Kindheit. Die Nachtigall, die uns mit ihrer Klage rührt, die mit ihrem Liede unser Herz „wie mit der Liebe Gewalt trifft" — das ist die Jugendzeit, die in sich gespaltene, im Leid jubelnde, in der Freude klagende, sehnsuchtsvolle, nach Harmonie ringende Zeit der ersten Liebe; und darum ist der Nachtigall unter den Blumen das Sinnbild der Liebe, die Rose, zugeteilt. Das Schwalbenpaar, das im Sonnenschein so traulich auf dem Dache zwitschert — das ist die Zeit der Versöhnung, der Harmonie, der heiteren Prosa, in welcher das Sehnen gestillt, das Herz gefunden hat, was es suchte, und wo der Mensch nun seinen eigenen Herd begründet. Möchte doch jedem Menschen beschieden sein, nachdem er in der Kindheit wie das Veilchen geblüht und wie die Lerche tiriliert hat, nachdem er dann zur Rose sich entfaltet und wie Philomele geklagt und gejubelt hat, dann auch der Schwalbe gleich stillbeglückt sein Nest — für zwei — zu bauen!

** (Bismarckbund). Den Vorstand der Ortsgruppe Schwerte des Westfälischen Bismarck-Bundes bilden die Herren R.-A. Backhausen als Vorsitzender, Fabrikbesitzer Fleitmann als stellvertretender Vorsitzender, Oberlehrer Dr. Söffing als Schriftführer und Kaufmann H. Duhme als Kassenführer. Anmeldungen zur Ortsgruppe bezw. zum Bunde nimmt jeder der Genannten entgegen. Abzeichen und Mitgliedskarten sind bei Herrn H. Duhme gegen Zahlung des Jahresbeitrags (1 Mk. für Einzelne, 2 Mk. für Familien) zu haben. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß jeder, der Mitglied des Bundes ist, sich ohne weiteres auch als Mitglied der Ortsgruppe betrachten darf d. h. bei der Anmeldung zu derselben einen besonderen Beitrag nicht zu zahlen braucht.

** Heute findet ein totale Sonnenfinsternis statt, die allerdings bei uns nicht sichtbar ist. Auf den Sundainseln wird die Sonne mehr als 6 Minuten lang von der Mondscheibe bedeckt sein. Eine so lange Dauer der Finsternis ist selten und wird nur noch übertroffen werden, durch die Finsternis am 9. September 1904, welche die höchste Dauer von 8 Minuten erreicht. Die Sonnenfinsternis im vorigen Jahre, die in Spanien sichtbar war, währte nur 2 Minuten.

* (Zur Oberlehrer-Frage). Die außerordentliche Delegierten-Versammlung der Provinzial-Vereine von akademisch gebildeten Lehrern der höheren Unterrichtsanstalten Preußens hat am 21. April 1901 in Berlin folgende Erklärung beschlossen: „Die Wünsche des Oberlehrerstandes, an deren Spitze die Gleichstellung mit den Richtern erster Instanz steht, sind durch den berufenen Vertreter der Delegiertenversammlung seit einer Reihe Jahren regelmäßig dem Kultusministerium mitgeteilt und von diesem wohlwollend entgegengenommen worden. Mit Dank erkennen wir an, daß viele Wünsche ihre Erfüllung gefunden haben, und daß dadurch in mancher Beziehung eine wesentliche Besserung eingetreten ist. „Der Wunsch nach Gleichstellung mit den Richtern ist noch nicht erfüllt. Nachdem dieser Wunsch seit mehr als 50 Jahren auch von den Behörden als berechtigt anerkannt worden ist, können wir ihn nicht plötzlich als unbescheiden betrachten und aufgeben, vielmehr müssen und werden wir ihn nach wie vor vertreten. Der Oberlehrerstand erstrebt materielle Aufbesserung und äußere Ehren nicht zum wenigsten auch deswegen, um weit verbreitete Vorurteile zu zerstören. Denn er ist der Ansicht, daß große Kreise unseres Volkes sich ihm nicht zuwenden, weil ihm immer noch die gebührende Stellung versagt geblieben ist, und daß deshalb zum Schaden der Schule und der heranwachsenden Jugend ein fortdauernder Mangel eines ausreichenden Nachwuchses an Lehrkräften zu befürchten ist. Wir wollen uns jedoch durch die in letzter Zeit erfahrenen Enttäuschungen die Freudigkeit in unserem Berufe nicht mindern lassen, weil wir an der Hoffnung festhalten, daß die Zukunft uns die Erfüllung unserer Wünsche bringen und dadurch gestatten wird, uns allein in den idealen Zielen unseres Berufes zuzuwenden."

** Schwerte, 18. Mai. Der Nahrungsmittel-Chemiker Dr. Fricke-Hagen hielt hierselbst am Mittwoch eine Markt- und Ladenrevision ab; es wurde eine Probe gehacktes Fleisch, welches einen Zusatz von Präservensalz enthielt, sowie eine Probe Milch als verdächtig zur näheren Untersuchung entnommen.

** Es ist vielfach beklagt worden, daß es schwer und oft unmöglich ist, gewisse Fälschungen der Butter mit Margarine festzustellen. Das Mittel ist jetzt gefunden worden: weder Mäuse noch Ratten rühren Margarine an. Diese Beobachtung ist in zwei Kontinenten, in Amerika und bei uns, gemacht worden. In einem Buttergeschäft in Kettwig a. d. Ruhr, welches von Ratten sehr belästigt ist, darf während der Nacht weder reine Butter noch Käse offen stehen bleiben, damit sie nicht von den Ratten angefressen werden, dagegen kann die allerbeste u. teuerste Sorte Margarine die ganze Nacht offen stehen, weder Mäuse noch Ratten berühren solche. Die Hausfrauen haben also ein vierfüßiges Untersuchungsamt billig im Hause. Sie brau-

chen nur eine Probe der Ware für die Mäuse hinzustellen: ist sie am Morgen weg, dann war es Butter, sonst — Margarine.

** In der Woche vom 11. bis 18. Mai wurden im städtischen Schlachthause geschlachtet: 1 Ochse, 14 Kühe, 4 Rinder, 50 Schweine, 12 Kälber, 6 Schafe, 2 Ziegen, 3 Pferde.

++ Schwerte, 18. Febr. Dem Arbeiter St. von hier ist vor einigen Tagen während er sich auf Arbeit befand von seinem Schlafzimmer ein noch fast neuer Anzug und andere Kleidungsstücke entwendet worden. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

** Schwerte, 18. Mai. Am Sonntag, den 19. Mai feiert der dramatische Verein „Einigkeit" im W. Quadbeck'schen Lokale sein 1. Stiftungsfest. Wie sich von einem dramatischen Verein von selbst versteht, ist die Hauptnummer des Festprogramms eine theatralische Aufführung, betitelt: „Der verlorene Sohn," an welche sich ein Ball anschließen wird. Der junge Verein hat trotz der kurzen Zeit seines Bestehens schon auf ganz vortreffliche Leistungen zurückzublicken. Möge er sich immer weiter entwickeln und mit jedem neuen Jahre den Höhen der dramatischen Kunst einen Schritt näher kommen! Die Angaben über Anfangszeit und Eintrittspreis findet der Leser im Inseratenteil dieser Nummer.

** Schwerte, 18. Mai. Wegen Ungebühr vor Gericht wurde der hiesige Scheerenschleifer F. zu 3 Tagen Haft verurteilt. Derselbe wohnte einer Verhandlung vor der Strafkammer zu Hagen bei, in welcher ein Arbeiter und eine Prostituierte verurteilt wurden. Als das Urteil gesprochen war, gab der Arbeiter der Mitangeklagten in der Anklagebank ein paar Ohrfeigen und der gute F., der wohl glaubte, im Theater zu sein, applaudierte und rief laut in den Saal hinein: „Det schad die nit!" Der Gerichtshof aber dachte, daß ihm 3 Tage Haft auch nicht schaden könnten, um zu lernen, wie man sich vor Gericht zu verhalten hat.

** Wellinghofen, 18. Mai. (Liberaler Verein). Im hiesigen Amtsbezirk hat sich ein „Liberaler Verein" gebildet. Derselbe wird allwöchentlich eine Versammlung abhalten. Heute findet die erste Versammlung im Schroeder'schen Lokale hierselbst statt, in welcher Herr Parteisekretär Rupprecht-Dortmund einen Vortrag über die innerpolitische Lage nach dem Ministerwechsel halten wird. Gäste sind willkommen.

** Hennen, 18. Mai. Infolge Bestimmung der zuständigen Behörde haben die sämtlichen Polizeibeamten des Kreises Iserlohn mit Ausnahme der Stadt Menden, welche bisher den Titel „Polizeisergeant" bezw. „Polizeidiener" führten, für die Folge die Amtsbezeichnung „Schutzmann" zu führen.

** Hachenev, 18. Mai. Am Sonntag, den 19. ds. M. wird der hiesige Junggesellen-Verein sein diesjähriges Stiftungsfest, an welchem 14 Vereine teilnehmen werden, im Wiekenschen Saale hierselbst feiern.

** Brünninghausen, 15. Mai. Der Arbeiter W. hierselbst, ein dem Trunke ergebener Mensch, ist wegen Majestätsbeleidigung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Eigener Depeschendienst
der „Schwerter Zeitung".

Hd. Wien, 18. Mai. Professor Wertheim ist telegraphisch nach Belgrad berufen worden. Prof. Schauta erklärt es für möglich, daß Königin Draga in einer Täuschung über ihren Zustand befangen war. Eine Niederkunft der Königin steht zur Zeit nicht zu erwarten und wird, wenn überhaupt, nicht vor Oktober eintreten. Die nächsten Tage schon werden vielleicht weitere Enthüllungen bringen. Der russische Gesandte, der die Ehe wesentlich mit zustande gebracht hat, befindet sich in einer peinlichen Lage, doch ist er noch nicht abgereist.

Hd. Teplitz, 18. Mai. Die Los von Rom-Bewegung zieht noch immer weitere Kreise. In Türmitz sind wiederum 80 Katholiken zur evangelischen Kirche übergetreten.

Hd. London, 18. Mai. Die Morgenblätter verurteilen scharf die Maßregel, die Eingeborenen gegen die Buren zu bewaffnen. Die Blätter fordern, daß die Offiziere, welche den Befehl dazu gegen den Willen der Regierung (??) gegeben hätten, zur Rechenschaft gezogen werden.

Hd. Petersburg, 18. Mai. In Wladiwostok herrscht eine fieberhafte Thätigkeit, die darauf hindeutet, daß eine neue russische Expedition gegen die chinesischen Truppen in der Mandschurei geplant wird. In den letzten Tagen haben zahlreiche Scharmützel stattgefunden.

Briefkasten.

18 B. Sie haben die von Ihnen gemietete Wohnung aufgegeben und für den Rest des Vierteljahres geschlossen, um eine andere zu beziehen. Sie wünschen nun zu wissen, ob es genügt, die Zimmer zweimal jede Woche je eine halbe Stunde zu lüften. Eine genaue Bestimmung hierüber findet sich im Bürgerl. Gesetzbuch nicht und kann sich nicht finden, da die Wohnungen von verschiedener Beschaffenheit sind; die einen brauchen mehr, die anderen weniger Lüftung, um Pilzbildung u. s. w. zu verhindern. Das Gesetz sagt nur, daß die Wohnung ordnungsmäßig zu gebrauchen ist und dazu gehört unstreitig ausreichendes Lüften der Zimmer. Wie oft und wie lange ein Lüften Ihrer Wohnung unbedingt nötig ist, kann Ihnen nur ein Bau-Sachverständiger sagen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: Franz Miller.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle der Gemeinden des Amtes Wellinghofen für das Steuerjahr 1901 liegt vom 25. d. M. ab eine Woche lang im hiesigen Amtsbureau während der gewöhnlichen Geschäftsstunden offen aus.

Es ist nur den Steuerpflichtigen die Einsicht in die Rollen gestattet.

Wellinghofen, den 14. Mai 1901.

Der Amtmann: Hartung.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Schwerte für 1901 liegt vom **22. Mai** d. Js. ab **eine Woche** lang im hiesigen Stadthause (**im Steuerbureau**) zur Einsicht für die Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks offen.

Schwerte, 14. Mai 1901.

Der Magistrat:
Rohrmann.

Ev. Arbeiter- u. Bürger-Verein, Schwerte.

Monatsversammlung
Sonntag, den 19. Mai, nachm. 6 Uhr
im Saale des Herrn Hagemann.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Einführung neuer Mitglieder.
3. Anmeldungen für die Beteiligung zum Verbandsfest nach Letmathe am 2. Juni.

Von 4 Uhr ab werden Beiträge zur Sterbekasse angenommen. Mitglieder, die noch nicht ihren Eintritt entrichtet haben, werden hierdurch erinnert.

Der Vorstand.

Kolonat-Verkauf.

Frau Wwe. **Lud Mast** zu **Ergste** beabsichtigt ihre zu **Reingsen**, circa 1 Stunde von Letmathe und ½ Stunde von Ergste belegene

Besitzung,

bestehend in stark 20 Hektar Ackerland, Wiesen, Weide, Holzung, Garten, Hofraum mit Gebäuden, geteilt oder auch im ganzen meistbietend zu verkaufen und ist zu diesem Verkauf ein Termin auf

Montag, den 20. Mai cr.,
nachmittags 3 Uhr,
in der Wirtschaft des Herrn **Carl Krämer** zu **Bürenbruch** b. Ergste anberaumt und werden Kauflustige hiermit eingeladen.

Hennen. **Carl Jonas.**

Kleeverpachtung

für Herrn **E. Duhme** hier

3 Morgen

im **Speckebruch**, unterhalb der Arnsberger Bahn am

Dienstag, den 21. Mai,
nachmittags 5 Uhr,
nummerweise meistbietend an Ort und Stelle.

Hohenschwert.

Klee-Verkauf.

Montag, den 20. d Mts.,
nachmittags 5½ Uhr,
werde ich im **Westhoferfelde**, anfangend am Fußweg nach Schwerte

80 Nummern Rotklee

nummerweise verkaufen.

D. Jacobs,
Hans Steinhausen.

Mehrere Nummern Klee

zu verpachten.
Näheres **Klusenweg 30.**

Westhofen.

Gerichtl. Verkauf v. 2/36 Anteil **Wiese** und **Weide** „Im Spiek"

Montag, den 20. Mai,
nachmittags 4 Uhr,
im Hotel **Heuser.**

Zwei Wohnungen

von **3** und **4 Zimmern** per 1. August zu vermieten.
Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Zum **1. Juni** sind täglich

100 Ltr. Milch

abzugeben. Schriftl. Angebote bef. die Exped. d. Ztg.

L. Weinberg.

Durch günstigen Einkäufe bin ich in der Lage, sämtliche

Emaillewaren

äußerst billig zu verkaufen.

Essenträger	von 50	Pfg.	an
Durchschläge	„ 60	„	„
Wäschnäpfe oval	„ 60	„	„
Salz- und **Mehlfässer** mit Schrift	„ 95	„	„
Seifenschalen	„ 15	„	„
Milchnäpfe	„ 20	„	„
Wannen	von 1 40	Mk.	„

u. s. w., u. s. w.

L. Weinberg.

Zug-Jalousien Roll-Läden

Rollschutzwände
in bewährtesten Konstruktionen liefern billigst mit langjähr. Garantie. Ia. Referenzen. Telephon Nr. 619.

Düsseldorfer Jalousiefabrik H Müller Söhne.
Vertreter: **Wilhelm Schläper** in **Schwerte.**

Polytechnisches Institut, Friedberg i. Hessen
(Gewerbe-Akademie)
Höhere Lehranstalt mit akad. ... für Maschinen-, Elektro- und Bau-Ingenieure ...
Technikum mittlere Fachschule für Maschinen- u. Elektro ...
... Programm kostenfrei durch das Sekretariat.

Zacherlin



hilft großartig als unerreichter „Insekten-Töter". Echt nur in Flaschen:

In **Schwerte** bei Herrn **Ernst Klein**, Drogerie. In **Westhofen** bei Herrn **Friedr. Engel.**
In **Fröndenberg** bei **Carl Müller** und **Helene Müller.**



Roth & Junius

vorm. **August Roth**, Hofpianofabrikant,
Hagen i. W., No. 469
empfehlen ihre **erstklassigen**

Pianos, Flügel, Harmoniums,

zu Kauf und Miete,
auch sind Instrum. von Bechstein, Blüthner, Ibach, Steinway 2c. am Lager.

Die

Annoncen-Expedition

der

„Schwerter Zeitung"

übernimmt

Inserat-Aufträge

für sämtliche Zeitungen, Zeitschriften, Fachschriften, des In- und Auslandes zu

Original-Preisen

bei promptester Ausführung.

Täglich warme Bäder.

W. Potthoff.

Saison-Theater
Schwerte.

Im Saale des Herrn **C. Böhmer** am **Markt.**
Direktion Hermine Hauptmann.
Willy Werth, Geschäftsführer.

Sonntag, den 19. Mai 1901.
Große Ausstattung.
Neu in Scene gesetzt von Herrn Max Sand.

Nach der Chronik der Stadt Hameln.

Der Rattenfänger von Hameln.

Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von Dr. Gustav Braun, Musik v. M. v. Hübner-Trams.

Da wir weder Mühe noch Kosten gescheut haben, den Rattenfänger hier zur Aufführung zu bringen, so hoffen wir damit keinen Fehlgriff gethan zu haben. Das Volksstück wurde überall mit großem Beifall aufgenommen. In Hameln mußte es 40 mal nacheinander aufgeführt werden. Unserm geehrten Publikum von Schwerte und Umgegend einen höchst genußreichen Abend versprechend, laden wir hiermit herzlichst ein und zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung
Hermine Hauptmann, Direktorin
Willy Werth, Geschäftsführer.



Sonntag, den 19 Mai, wird eine große Partie **Eier** ausgekegelt.

W. Potthoff, Ostenthor.



Sonntag, 19. Mai, wird im **Grünenthal** eine Partie **Eier** ausgekegelt.

Ein besser

möbliertes Zimmer

auf sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Exped.

Ein freundlich

möbliertes Zimmer

zu vermieten.

Hagenerstraße 6.

Ein alleinstehender Mann in fester Stellung sucht für dauernd

Wohnung

von **2 od. 3 möbl. Zimmern**, wenn mögl. mit voller Pension. Angebote unter F. K. erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eine freundliche, gesunde

Wohnung

am 1. August zu vermieten.
Bahnhofstr. 8.

20 Fahrräder,

wenig gebraucht, noch gut erhalten, gebe zu staunend billigen Preisen ab.

C. W. Böhmer,
Schwerter Fahrradhandlung.

Wir suchen zum **1. Juni** einen **tüchtigen**

Maschinisten,

gelernter Schlosser bevorzugt.

Meyknecht & Niermann,
Schwerte.

Makulaturpapier

zu haben bei **Carl Kraus.**

Wegen Verheiratung des jetzigen für Mitte Juni ein ordentl.

Dienstmädchen

gegen hohen Lohn gesucht.
Frau G. Kannengießer, Haspe.

Für **Sonntag, den 19. Mai** cr. ist für die Stadt Schwerte in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine verlängerte Beschäftigungszeit für Gehülfen, Arbeiter u. Lehrlinge **nicht** zugelassen.

Schwerte, 18. Mai 1901.
gez.: **Duberow.**

Bekanntmachung.

Die **Gewerbesteuerrolle** der Stadt Schwerte für 1901 liegt vom **22. Mai** d. Js. ab **eine Woche** lang im hiesigen Stadthause (**im Steuerbureau**) zur Einsicht für die Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks offen.

Schwerte, 14. Mai 1901.

Der Magistrat:
Rohrmann.

Ev. Arbeiter- u. Bürger-Verein, Schwerte.

Monatsversammlung
Sonntag, den 19. Mai, nachm. 6 Uhr
im Saale des Herrn Hagemann.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Einführung neuer Mitglieder.
3. Anmeldungen für die Beteiligung zum Verbandsfest nach Letmathe am 2. Juni.

Von 4 Uhr ab werden Beiträge zur Sterbekasse angenommen. Mitglieder, die noch nicht ihren Eintritt entrichtet haben, werden hierdurch erinnert.

Der Vorstand.

Kolonat-Verkauf.

Frau Wwe. **Lud Mast** zu **Ergste** beabsichtigt ihre zu **Reingsen**, circa 1 Stunde von Letmathe und ½ Stunde von Ergste belegene

Besitzung,

bestehend in stark 20 Hektar Ackerland, Wiesen, Weide, Holzung, Garten, Hofraum mit Gebäuden, geteilt oder auch im ganzen meistbietend zu verkaufen und ist zu diesem Verkauf ein Termin auf

Montag, den 20. Mai cr.,
nachmittags 3 Uhr,
in der Wirtschaft des Herrn **Carl Krämer** zu **Bürenbruch** b. Ergste anberaumt und werden Kauflustige hiermit eingeladen.

Hennen. **Carl Jonas.**

Kleeverpachtung

für Herrn **E. Duhme** hier

3 Morgen

im **Speckebruch**, unterhalb der Arnsberger Bahn am

Dienstag, den 21. Mai,
nachmittags 5 Uhr,
nummerweise meistbietend an Ort und Stelle.

Hohenschwert.

Klee-Verkauf.

Montag, den 20. d Mts.,
nachmittags 5½ Uhr,
werde ich im **Westhoferfelde**, anfangend am Fußweg nach Schwerte

80 Nummern Rotklee

nummerweise verkaufen.

D. Jacobs,
Hans Steinhausen.

Mehrere Nummern Klee

zu verpachten.
Näheres **Klusenweg 30.**

Westhofen.

Gerichtl. Verkauf v. 2/36 Anteil **Wiese** und **Weide** „Im Spiek"

Montag, den 20. Mai,
nachmittags 4 Uhr,
im Hotel **Heuser.**

Zwei Wohnungen

von **3** und **4 Zimmern** per 1. August zu vermieten.
Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Zum **1. Juni** sind täglich

100 Ltr. Milch

abzugeben. Schriftl. Angebote bef. die Exped. d. Ztg.

Kaufhaus L. Ransenberg

Markt 3 **Schwerte** **Markt 3**

empfiehlt als **ausserordentlich billig:**

Hemdenblousen hochelegant 4.85, 3.25, 2.85, 1.95	1.18 Mk.
Knabenblousen hell und dunkel 2.25, 1.95, 1.45, 98	48 Pfg.
Sonnenschirme für Damen u. Kinder. Damenschirm v.	98 Pfg. an.
Korsetts gut sitzend 5.90, 4.50, 3.25, 2.75, 1.75	68 Pfg.
Handschuhe in vielen Sorten 1.10, 96, 75, 58, 38	19 Pfg.
Damenhemden in Chiffon u. Leinen 1.95, 1.45, 98	58 Pfg.
Damenhosen mit Feston-Volant 1.75, 1.35, 1.18	98 Pfg.

Hüte

für **Damen und Kinder** in entzückender Auswahl geschmackvoll garniert, erstaunlich billig.

Gratis wird jeder Damenhut garniert, wenn alle Zuthaten meinem Geschäft entnommen

Herren- u. Knabenhüte, sehr billig.

Herrenwäsche in nur prima Qualitäten und vielen Ausführungen.	
Kragen, vierfach Leinen, in vielen Formen 45, 38	28 Pfg.
Gestickte Chemisetts	68 Pfg.
Shlipse nur Neuheiten 1.25, 98, 45, 28	4 Pfg.
Hosenträger stark gearbeitet 1.75, 1.45, 98, 75	19 Pfg.
Glacéhandschuhe für Herren u. Damen 2.90, 2.45, 1.75, 1.45	98 Pfg.
Strümpfe u. Socken sehr billig. **Kinder-Strümpfe** von	9 Pfg. an.

Beachtenswert! Von **Sonnabend, den 18. d. Mts.** bis **Pfingsten** erhält jeder Käufer **beim Einkauf eines Hutes** oder anderer Waren von Mk. 3.00 an:

Ein schönes Festgeschenk!

Flacke & Bartels, Dortmund,

Westenhellweg 70.

Grösstes Spezial-Geschäft.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für bessere selbstangefertigte

Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung.

Eigene Arbeit. — Beste Zuthaten. — Grösste Auswahl. — Aufmerksame Bedienung. — Strengste Reellität. — Tadelloser Sitz.

Jede Preislage. **Man beachte bitte unsere Schaufenster.**

300 Knaben-Anzüge

unter Preis!

Wir hatten Gelegenheit, 300 elegante, solide Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 10 Jahren (die Reise-Kollektionen einer ersten Knaben-Garderobe-Fabrik) weit unter Herstellungspreis zu kaufen.

Um mit denselben wieder schleunigst zu räumen, verkaufen wir dieselben zum Preise von

5.50 Mk. zum Aussuchen.

Der wirkliche Wert dieser Anzüge beträgt 8-12 Mk.

Gebr. Kaufmann,

HAGEN.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe von heute ab

sämtliche Waren

mit **20%** Rabatt.

Schwerte, den 13. Mai 1901.

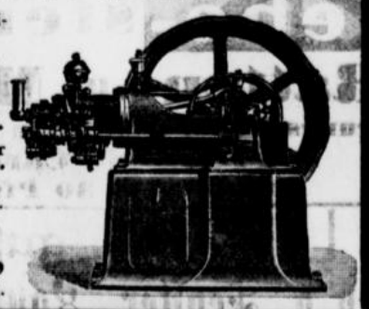
C. Halstenbach.

Grob's neue MOTOREN für **Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl.**

Anerkannt bestbewährte, solideste Konstruktion.
Geringe Betriebskosten.

67 Staatspreise, Medaillen und Diplome.

Ueber 3500 Maschinen mit über 13000 Pferdestärken in Betrieb.



Schnelle Lieferung. Billige Preise. Preislisten kostenfrei.

J. M. Grob & Co.,
G. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch.

Reizende Pfingstkarten

in grosser Auswahl

empfiehlt **Carl Braus.**



Empfehle: **ff. Braten** v. M. **30** Pfg., **Gehacktes, Schinkenwurst, prima Rauchfleisch, warme Portionen 25** Pfg., **Kaffee** 2c.

Jaeger's Speiserestaurant und Roßmetzgerei,
Schwerte, Wilhelmplatz.

Die sparsame Hausfrau verwendet

Maggi zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.
— **Wenige Tropfen genügen.** —
Soeben wieder eingetroffen bei:
Chr. Kemper, Mährstr.

Junges Mädchen aus guter achtbarer Familie nehmen bei sofortiger Vergütung in die Lehre

H. Messing & Co.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des § 65 des Communalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 wird hierdurch zur Nachricht für die Steuerpflichtigen bekannt gemacht, daß pro 1901 in der Stadt Schwerte

150% der Staatseinkommensteuer, einschließlich der fingiert veranlagten Einkommensteuer.
170% der staatlich veranlagten Grundsteuer.
170% der staatlich veranlagten Gebäudesteuer.
170% der staatlich veranlagten Gewerbesteuer und
100% der Betriebssteuer

zur Hebung gelangen.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, die zu entrichtenden Communalsteuern in den auf den Steuerzettel angegebenen Hebeterminen bei der hiesigen Stadtkasse einzuzahlen, widrigenfalls die nicht zur Einzahlung gelangten Beträge im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens beigetrieben werden.

Einsprüche gegen die Heranziehung (Veranlagung) zu den Communalsteuern sind bei Vermeidung des Verlustes des Rechtsmittels binnen einer Frist von vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns einzulegen.

Schwerte, den 14. Mai 1901.

Bürger-Schützenverein Schwerte.

Für den **Schützenhof** sollen **120 eiserne Garten-Klappstühle,** sowie **20 eiserne Klapptische** mit hölzerner Platte, 110 × 60 Ctm groß, angeschafft werden.

Offerten mit Zeichnung sind bis zum **20. d. Mts.** beim Schriftführer abzugeben.

Schwerte, 15. Mai 1901.

Der Vorstand.

S. G. V.

Abteilung Schwerte.

Sonntag, den 19. Mai:
Tagestour über Iserlohn nach Dahle-Werdohl.

Marsch morgens 6 Uhr von der Strangbrücke (Hagemann) aus oder Fahrt via Frönden-berg 6.53 ab hier nach Iserlohn, von da (Hotel zum Schwan). Weitermarsch pünktlich 9 Uhr. Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen bei Herrn Jul. Möhling bis **Sonnabend mittags** erbeten.

Junger Mann,

militärfrei, 23 Jahre alt, welcher die einfache und doppelte Buchführung erlernt hat, sucht auf sofort oder 1. Juni Stellung auf einem Geschäftsbüreau oder Kontor bei bescheidenen Ansprüchen.

Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.



Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Franz Miller,
für den Anzeigenteil: Julius Kamm.

Nachstehende Artikel dienen als Beweis unserer großen Leistungsfähigkeit

Verstellbare Patent.-Gardinenstangen neues Fabrikat mit sämtlichem Zubehör	88 Pfg.	Damen-Hemden 110 Ctm. lang, Ia. Hemdentuch	68 Pfg.	Sonnenschirme schwarz u. changiert, alle Farben	1.85 M.	Mohair-Umhang mit Spitzen besetzt	6.75 M.
Kissenbezüge mit Fälchen aus Ia. Dowlas	49 Pfg.	Träger-Schürzen in allen Farben	68 Pfg.	Sonnenschirme in weiß	1.85 M.	Alpacca-Costümerock ganz gefüttert	2.95 M.
Kissenbezüge, ausgebogt aus Ia. Dowlas	69 Pfg.	Lüstre-Unterröcke in allen Farben	2.25 M.	Hemdenblousen in allen Farben u. Größen	85 Pfg.	Herren-Strohhüte alle Weiten	29 Pfg.
Abgepaßte Vorhänge weiß und creme	75 Pfg.	Reinwollener Cheviot in allen modernen Farben, Mtr.	98 Pfg.	Corsettes alle Weiten	1.10 M.	Waschanzüge hell und dunkel	98 Pfg.
Imit. Perser Bettvorlagen die schönsten Muster	85 Pfg.	Schwarzer Kleider-Alpacca in hübschen Mustern, Mtr.	78 Pfg.	Glace-Handschuhe hübsche Farben	98 Pfg.	Waschjoppen alle Weiten	98 Pfg.
				Steppdecken hell und dunkel rot	2.95 M.		

Meyer & Günther, Dortmund, Steinplatz. Steinstr. 1—3.

So klar wie die Sonne

muß es Jedem erscheinen, daß **nur** das **neu eröffnete grossstädtische**

Möbel- und Waren-Kredit-Geschäft

von

S. Osswald

Dortmund, I. Kampstrasse 72,
an der Petrikirche, gegenüber dem „Goldenen Löwen",
Souterrain, Parterre, 1. Etage.

seinen werten Kunden beim Einkauf von **Möbeln und Waren aller Art** die denkbar günstigsten **An- und Abzahlungsbedingungen** bei nur Ia Qualitäten gewährt.

Jedermann,

der sich über Stand und Wohnung ausweisen kann, erhält auf

Kredit

Herren-Anzüge	von 5 Mark Anzahlung an,
Altdeutsche Bettstellen	von 5 Mark Anzahlung an,
Anrichten	von 5 Mark Anzahlung an,
Kommoden	von 5 Mark Anzahlung an,
Waschkommoden	von 5 Mark Anzahlung an,
Kleiderschränke	von 5 Mark Anzahlung an,
Glasschränke	von 5 Mark Anzahlung an,
Regulateure	von 5 Mark Anzahlung an,
Kinderwagen	von 5 Mark Anzahlung an,
Herde	von 5 Mark Anzahlung an,

und **wöchentliche Abzahlung** von nur **1 Mark**.

Herren- und Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, sämtliche Manufakturwaren.

Uhren u. Regulateure. Möbel, Betten, Herde u. Kinderwagen in größter Auswahl

Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Kredit ohne jede Anzahlung.

Eigene Polsterei im Hause.

Keinen Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung
demjenigen, der beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis und franko durch das
Pharmaceutische Bureau Valkenburg (L.) Holland
Nr. 354
Da Ausland, Doppelporto.

Viele Kranke
leiden an: Blutarmut, Bleichsucht, Nerven-, Magen- u. Verdauungsschwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzklopfen, Kopfweh, Migräne, Rückenschmerzen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen 2c. **und siechen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden.** Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franko
Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

J. Everhardt,
Garten-Architekt, Düsseldorf.
Entwürfe u. Ausführung von Gartenanlagen.
Grottenbau. Gartenfiguren.
Naturholz-, Möbel-, Lauben-Brücken etc.

Ein Versuch!
Tadellose Anfertigung von **Herren- und Knaben-Anzügen,** fortwährend **großes Lager** in **neuesten Stoffen.**
W. Ortmann,
Schneidermeister, Schwerte,
Südwall Nr. 2.
NB. Vertretung der chemischen Wasch-Anstalt von **W. H. Lindacker-Wetter** für Schwerte und Umgegend.

Der Wahrheit die Ehre!
Cigarren für nur 3 M. pro 100 Stück, von 300 an franko gegen Nachn. Weil ich selbst fabriziere, darum garant. für Ia. Ware. Geld retour, wenn nicht gefällt, also kein Risiko.
Jos. Schunk, Cig.-Vers., **Trier.**

Neue Matjesheringe
empfiehlt
Carl Trog.

Bruteier
rebhuhnf. Italiener, vielfach prämiiert mit I. und Ehrenpreis, II. u. III. Preis, giebt ab à 20 Pfg.
Haus Altendorf
b. Langschede.

Petroleumkocher
in allen Preislagen
95 Pfg., 1,50, 2,25, 2,40 Mk.
etc. etc. empfiehlt
L. Weinberg.

Dampffärberei u. chem. Waschanstalt
für
Herren- und Damengarderoben,
Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Decken, Federn, Handschuhe 2c.
in tadelloser und schneller Ausführung von
Gerh. Loers, Schwerte,
Ostenstrasse 21.
NB. Sachen, welche noch bis Mittwoch gebracht werden, können noch bis Samstag fertig gestellt werden.

Schrankspitzen
in reichhaltiger und schöner Auswahl empfiehlt
Carl Braus.

Sonntag, den 19. Mai cr.
feiert der
Dramatische Verein „Einigkeit"
sein
I. Stiftungsfest
durch
Konzert, Theater und BALL
im Lokale des Herrn Wilhelm Quadbeck.
Zur Aufführung gelangt:
Der verlorene Sohn.
Schauspiel in 5 Aufzügen.
Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 1/25 Uhr.
Festkarten 1 M., im Vorverkauf 75 Pfg. Konzert und Theater 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.
Zu diesem Feste werden die passiven Mitglieder hierdurch freundl. eingeladen.
Der Vorstand.

Schwerter Sarglager.



Bringe hiermit den geehrten Bewohnern von **Schwerte** und Umgegend mein großes Lager in fertigen **Särgen** in empfehlende Erinnerung; halte stets großes Lager in **Leichenwäsche,** wie: **Hemden, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher 2c. Kopf- u. Grabkränze** in allen Preislagen vorrätig.
Wilh. Scherff, Moltkestr. 14.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!
in größter Auswahl, nur prachtvolle neue Muster, per Rolle schon von **15 Pfg.** an, empfiehlt
L. Weinberg.

Diebe-sten Ratten- u. Mäuse-
Vertilgungs-Mittel erhält man in der
Drogerie Carl Trog.
Rattenwurst 30 Pfg.

I und □ Eisen, gußeiserne **Säulen u. Fenster, Zaundraht 2c.**
liefern billigst
Becker & Fleer,
Kontor und Lager **Wilhelmstr. 10.**